

**Stadtmagistrat**

Baurecht

SachbearbeiterIn **Mag. Victoria Landmann**

Telefon **+43 512 5360 4120**

Email **post.baurecht@innsbruck.gv.at**

Ort, Datum **Innsbruck, 02.09.2021**

**Maglbk/36948/BW-BV-BA/1/6**

**Kranebitter Allee 122**

**Abbruch Bestandsgebäude und Neubau Wohnhaus mit Garage**

## **KUNDMACHUNG**

Mit Antrag vom 19.04.2021, eingelangt am 20.04.2021, wurde von Herrn Harald Angerer um Erteilung der Baubewilligung für den Abbruch des Bestandsgebäudes und den Neubau eines Wohnhauses mit Garage im Anwesen Kranebitter Allee 122 (Gp. 2425/5, KG 81111 Hötting) angesucht.

Über dieses Ansuchen wird auf Grund des § 32 Tiroler Bauordnung 2018 – TBO 2018, LGBl. Nr. 28/2018, i.d.g.F., die mündliche Verhandlung gemäß den Bestimmungen der §§ 40 bis 44 des Allgemeinen Verwaltungsverfahrensgesetzes 1991 – AVG, BGBl. 1991/51, i.d.g.F., für

**Donnerstag, 30. September 2021**

anberaunt.

Die Amtsabordnung tritt um **14.00 Uhr** in Innsbruck, **Rathaus, Maria-Theresien-Straße 18, 3. Stock, Bauamtssitzungszimmer (Zi. 3142)**, zusammen.

Den Parteien steht es frei, persönlich oder durch einen bevollmächtigten Vertreter, der zur Abgabe vorbehaltloser Erklärungen ermächtigt sein muss, an der Verhandlung teilzunehmen und allfällige Einwendungen vorzubringen. Eine Person verliert gemäß § 42 AVG ihre Stellung als Partei, soweit sie nicht spätestens am Tag vor Beginn der Verhandlung während der Amtsstunden bei der Behörde oder während der Verhandlung Einwendungen erhebt.

Versäumt derjenige, über dessen Antrag das Verfahren eingeleitet wurde, die Verhandlung, so kann sie entweder in seiner Abwesenheit durchgeführt oder auf seine Kosten auf einen anderen Termin verlegt werden.

Die Pläne (Projektsbehalte) liegen bis zum Verhandlungstag beim Amt für Bau-, Wasser-, Gewerbe- und Straßenrecht Innsbruck, Maria-Theresien-Straße 18, (Eingang Fallmerayerstr. 1), 4. Stock, Zimmer 4128, zur Einsichtnahme auf. Akteneinsicht ist nur nach vorheriger **Terminvereinbarung** (Tel. 0512/53604140) möglich.

Es wird um Verständnis ersucht, dass im Rahmen der Akteneinsichtnahme eine detaillierte Erläuterung des Projektes nicht möglich ist. Zu diesem Zweck findet die Bauverhandlung statt.

**Hinweis:**

Aufgrund der aktuellen Situation in Zusammenhang mit COVID-19 werden Sie ersucht, sich über die zum Verhandlungstermin geltenden Schutzmaßnahmen eigenständig zu informieren und sämtliche notwendigen Vorkehrungen zu treffen. Sollte zum Zeitpunkt der Bauverhandlung eine Schutzmaskenpflicht für verwaltungsrechtliche Verhandlungen in Kraft sein, ist ein Mund-Nasen-Schutz (FFP2- Maske) zur Bauverhandlung mitzubringen. Dies gilt ebenfalls für die Akteneinsichtnahme.

Für den Stadtmagistrat:

Mag.<sup>a</sup> Alexandra Egger  
(elektronisch unterfertigt)